

# Alzheimer Gesellschaft mit neuem Vorsitz

Barbara Bardong will bewährte Projekte fortsetzen – Intensivierung des Themas „Früherkennung“

Von Maggie Zurek

**Pfaffenhofen** – Die Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Pfaffenhofen hat eine neue Vorsitzende. Mit Barbara Bardong aus Wolnzach steht dem Verein nun eine Pflegesachverständige vor, die bereits als kooptiertes Vorstandsmitglied zum Team gehörte.

Die bisherige Vorsitzende Martina Brückner hatte nicht mehr kandidiert, möchte dem Verein aber weiter verbunden bleiben. Anlässlich der Mitgliederversammlung im Evangelischen Pfarrheim Pfaffenhofen blickte sie auf ein von Corona geprägtes Jahr, in dem erneut viele Veranstaltungsangebote ganz ausfallen mussten – darunter das „Café am Samstag“ für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen sowie die Schulung „Herausforderung Demenz“ – oder nur teilweise respektive mit reduzierter Teilnehmerzahl abgehalten werden konnten. Trotz dieser Einschränkungen wurden 696 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet – mit dem Ziel, Verständnis für die „besondere Situation Erkrankter und ihrer Angehörigen zu wecken“ und ihnen Hilfestellung im Umgang mit der Demenz zu geben. Was Brückner ein umfassendes Dankeschön an alle Aktiven wert war.

Zu den Angeboten zählten unter anderem 16 kostenfreie Beratungen, eine Schulung für Angehörige („Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz“ kurz EduKation) sowie Gesprächskreise, Kurse zur Vermittlung von Grundkenntnissen hinsichtlich des Krankheitsbildes und spezielle ökumenische Gottesdienste. All das soll im laufenden Jahr weitergeführt beziehungsweise wieder aufgenommen werden – allen voran das Café am Samstag, das ab 7. Mai einmal monatlich um 15 Uhr im Hofbergcafé stattfindet.

Auf große Resonanz sei der Vortrag zum Thema „Rundumbetreuung im eigenen Zuhause“ gestoßen, freute sich Brückner, die zudem die alljährliche Filmvorführung zum Welt-Alzheimer-Tag als Erfolg wertete. Für heuer steht dabei die Dokumentation „Diagnose Demenz – Ein Schrecken ohne Gespenst“ von Günter Roggenhofer auf dem Jahrespro-



Weiterhin „mittendrin“: die frisch gekürte Ehrenvorsitzende Helga Inderwies im Kreis der neu gewählten Vereinsvertreter Richard Zeitler (Vizevorsitzender), Barbara Bardong (Vorsitzende), Laudatorin Gilla Hofmeir und Schatzmeister Heiner Barth sowie der bisherigen Vorsitzenden Martina Bürkner. Foto: Zurek

## Helga Inderwies: Immer dem Trend voraus

**Pfaffenhofen** – Mit der Gründung der „Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen – Selbsthilfe Demenz“ im Jahr 2013 ist vor allem ein Name verbunden: Helga Inderwies. Für ihr Engagement wurde sie nun zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Sie habe seit der Vereinsgründung im Jahr 2013 „alles perfekt organisiert“ und die Alzheimer Gesellschaft zu einer bundesweit „vorbildlichen“ Organisation gemacht, begründete Martina Bürkner die Entscheidung. In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende (bis 2019) sei sie in vielfacher Hinsicht „immer dem Trend voraus“ gewesen. Als Beispiele nannte Bürkner dabei etwa die Errichtung des eines Demenz-Netzwerks im Landkreis („Demenz-Netz Paf“) oder die Ausweitung des Angebots durch Schulungen zur „EduKation“.

Eine, die seit 1994 gemeinsam mit der Geehrten „am gleichen Strang zieht“, ist Gilla Hofmeir. Als Laudatorin und enge Freundin machte sie das „Geheimnis“ von Inderwies' Wirken an einem Leonardo da Vinci zugeschriebenen Zitat fest: „Binde deinen Karren an einen Stern“. Für

die frisch gebackene Ehrenvorsitzende sei dieser Stern zum einen „der feste Wille, deine Fähigkeiten und Begabungen stets in den Dienst der Menschen zu stellen, die dein Unterstützung, Hilfe und Begleitung brauchen“, aber auch die Überzeugung, „dass man nicht für sich allein lebt, sondern immer in Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung“. Ihr Stern habe sie in Bewegung gehalten, über viele Grenzen hinweg geholfen und werde ihr gewiss auch zukünftig „neue Wege, wo du von Nutzen sein kannst“ aufzeigen, so Hofmeir.

Für ihr vielfältiges soziales Wirken bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, zeigte sich Inderwies ob dieser sehr persönlichen, vereinsinternen Würdigung „überwältigt“. Sichtlich gerührt betonte sie indes: „Ohne das Team, das wir von Anfang an waren, wäre nichts gegangen“. Sie freue sich, dass die Alzheimer Gesellschaft im zehnten Jahr ihres Bestehens nun gewissermaßen „gymnasiale Schulreife“ erreicht habe, so die Realschuldirektorin a.D., die dem Team auch für die Zukunft ein erfolgreiches Wirken wünschte. zur

gramm, das mit der viel beachteten Konzertlesung von Sarah Straub (PK berichtete) begann. Themenschwerpunkt unterschiedlicher Vorträge wird laut Bardong unter anderem die Früherkennung sein (nähere Informationen unter www.alzheimer-pfaffenhofen.de und in der Tagespresse).

Die Arbeit am Demenz-Netz Pfaffenhofen mit seinen 45 regionalen Partnern – eine von bundesweit 50 lokalen Allianzen – will man fortsetzen und ausbauen. Zudem sollen Möglichkeiten sportlicher Teilhabe

für Betroffene erschlossen werden.

Um die Finanzen des 66 Mitglieder zählenden Vereins ist es trotz Corona recht gut bestellt, wie Schatzmeister Heiner Barth verbunden mit einem Dank für großzügige Spenden und Sponsorengelder sowie gemeindliche Zuschüsse wissen ließ. Kassenprüfer Hans Koziel und André Schneeweiß hatten keine Beanstandungen.

Bei der nachfolgenden Wahl des neuen Vorstands fiel das Votum jeweils einstimmig aus. Für die Dauer von drei Jahren

sind nunmehr im Amt: die Vorsitzende Barbara Bardong, ihr Stellvertreter Richard Zeitler (bisher ebenfalls kooptiertes Vorstandsmitglied), Heiner Barth als „Schatzmeister der ersten Stunde“ sowie die genannten Kassenprüfer und die drei Beisitzer Monika Tück, Hildegard Junkmann und Pfarrer Jürgen Art. Bei Bedarf kann der Vorstand weitere vier Mitstreiter kooptieren, wie im Falle von Gründungsmitglied Gilla Hofmeir bereits geschehen. Reine Formsache war nachfolgend die Zustimmung zum

Haushaltsplan 2022. Der Ausklang des Abends spiegelte die emotionale Verbundenheit des Teams. Barth und Bardong würdigten das Engagement der scheidenden Vorsitzenden, ihren „Einsatz mit Herzblut“ und ihr Organisationstalent. Bürkner bedankte sich ihrerseits bei ihren Wegbegleitern mit einem süßen Herzen. Höhepunkt des Abends war abschließend die Ernennung der Gründerin des Vereins, Helga Inderwies, zur Ehrenvorsitzenden (siehe Kas-

ten).

## Abend mit Rollenspielen

**Pfaffenhofen** – Am Donnerstag, 21. April, gibt es erstmals einen Rollenspielabend „Pen & Paper“ in der Kreisbücherei Pfaffenhofen. Das ist ein Treffpunkt für alle Rollenspielbegeisterten – anfängerfreundlich und ohne jegliches Vorwissen möglich. Es wird nur Stift und Papier benötigt. Wer eine Spielgruppe leiten möchte, kann sich gerne per E-Mail an kreisbuecherei@landratsamt-paf.de wenden. Ansonsten ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, Beginn ist um 18.30 Uhr. In der Kreisbücherei besteht nach derzeitigem Stand weiterhin eine FFP2-Maskenpflicht. PK

## Musi am Stammtisch

**Aufham** – Unter dem Motto „Stammtisch-Musi“ findet immer am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Landgasthof Weiß in Aufham ein Musikantenstammtisch statt. Nächster Termin ist somit der Donnerstag, 21. April. Alle Freunde der traditionellen Volksmusik sind hierzu willkommen. Der Eintritt ist frei. Musikanten die teilnehmen möchten, melden sich bitte unter Telefon (08444) 9 19 99 01 an. PK

**Hohenwart** – Bürgermeister Jürgen Haindl und Glücksdrache Schorsch haben am Osteramstag in Hohenwart den Klosterberger Waldspielplatz eröffnet. Anschließend hat der Wander- und Verschönerungsverein Hohenwart eine zünftige Ostereiersuche angeboten.

Die großen, aber natürlich noch mehr die kleinen Hohenwarter freuen sich schon seit der Ankündigung auf die traditionelle Ostereiersuche auf dem Waldspielplatz. Nach einer schmerzlichen zweijährigen Pause konnte diese beliebte Veranstaltung am Ostersonntag endlich wieder stattfinden. Und in diesem Jahr war die Aktion sogar noch etwas größer angelegt, da außerdem auch noch der frisch umgestaltete Waldspielplatz eröffnet wurde. Zur Verstärkung hatte Bürgermeister Jürgen Haindl, den Glücksdrachen Schorsch und die Jugendmarktkapelle mitgebracht.

Bereits kurz nach 13 Uhr leitete die Jugendmarktkapelle die Veranstaltung ein. Dirigentin Theresa Sturm und ihrer Gruppe war es gelungen, trotz nur weniger Proben ein tolles Repertoire zusammenzustellen. In seiner kurzen Ansprache begrüßte Bürgermeister Haindl die zahlreichen anwesenden Besucher und gab dem Wunsch

## Neuer Waldspielplatz eröffnet

Zum Festakt in Hohenwart gehörte auch ein zünftiges Ostereiersuchen



Unter den Augen von Glücksdrachen Schorsch haben Bürgermeister Jürgen Haindl und sein kleiner Helfer mit dem Durchschneiden des Absperrbandes den neu gestalteten Klosterberger Waldspielplatz eröffnet und zugleich den Startschuss für ein zünftiges Ostereiersuchen gegeben. Foto: Oberpriller

Ausdruck, dass der Spielplatz auch in Zukunft immer gut besucht sein möge. Der Gemeindefeher bedankte sich bei allen, die bei der Planung und Ausführung des Spielplatzbaus mitgeholfen hatten, und bei allen, die diese Veranstaltung ermöglichten.

Für den „offiziellen Teil“ holte sich der Bürgermeister Hilfe aus den Reihen der Kinder, und nachdem der kleine Helfer das Absperrband durchgeschnitten hatte, erklärte der Rathauschef

den Spielplatz für eröffnet. Mit den Worten „Genug geredet, jetzt werd' g'sucht“ startete er gleichzeitig die Ostereiersuche. Befürchtungen, dass bei diesem enormen Besucherandrang einige zu kurz kommen könnten, erfüllten sich nicht. Die Mitglieder des Wander- und Verschönerungsvereins hatten für genügend „Ausbeute“ gesorgt. Schon am Vormittag hatten sie haufenweise Ostereier und Süßigkeiten unter Sträuchern, Büschen und Bäumen im Gras ver-

steckt. Nach einer halben Stunde hatten dann alle Bambini ihre Körbchen gut gefüllt. Mit den Eltern oder Opa und Oma strahlten sie um die Wette.

Auch für das leibliche Wohl der größeren Besucher wurde gesorgt. Gegen eine freiwillige Spende wurden neben Kaffee und Muffins auch diverse Kaltgetränke vom Wander- und Verschönerungsverein Hohenwart angeboten. Die gesamten Einnahmen hiervon erhält der Kindergarten Hohenwart. PK

## Wasserbomben auf Autos

**Rohrbach** – Auf einen Dummjungenstreich tippt die Polizei bei einem Vorfall, zu dem es am Karfreitag in Rohrbach kam. An der dortigen Bahnhofsuferführung wurden gegen 16 Uhr von unbekannten Personen Wasserbomben auf Fahrzeuge geworfen. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Pfaffenhofen unter Telefon (08441) 80 95-0 entgegen. PK

## Doppelt überschlagen

**Manching** – Gleich zweimal überschlagen hat sich der Wagen eines Manchings am Samstag bei einem Verkehrsunfall auf der B 16. Der Manchinger war laut Polizei gegen 11 Uhr zwischen Lindach und Manching unterwegs, als er alleine beteiligt nach rechts von der Fahrbahn abkam. Der Fahrer wurde mit dem Verdacht auf schwere Verletzungen in das Klinikum Ingolstadt gebracht, das er jedoch schon am Nachmittag wieder verlassen durfte. An seinem Fahrzeug entstand Totalschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro. Zur Unfallaufnahme und zur Bergung des Auto war der rechte Fahrstreifen auf der B 16 für etwa zwei Stunden gesperrt. Die Arbeiten an der Unfallstelle wurden durch 23 Aktive der Feuerwehr Manching unterstützt. PK

## Zerkratzer Pkw

**Fahlenbach** – In der Nacht zum Sonntag ist an einem Auto im Bereich Fahlenbach die Motorhaube zerkratzt worden. Der silberfarbene VW Golf war direkt neben dem Bauwagen südöstlich des Ortes abgestellt gewesen. Nach einer Fete dort wollte der Eigentümer seinen Wagen am Ostersonntag gegen 14 Uhr wieder abholen, musste dabei aber dann die Beschädigung feststellen. PK

## Überstürzter Hundekauf

**Münchsmünster** – Einen ungewöhnlichen Anruf erhielt die Polizei Geisenfeld am Ostersonntag. Ein 18-Jähriger aus Münchsmünster teilte mit, am Vortag einen Hund erworben zu haben. Allerdings fiel dem jungen Mann nun auf, dass das Tier für seine Lebensverhältnisse wohl doch zu groß sei und er mit der Hunderasse nicht umgehen könne. Leider, so gab der 18-Jährige an, weigere sich der Verkäufer, den Hund wieder zurückzunehmen. Man habe, so die Polizei, dem überstürzten Käufer telefonisch seine Rechte und Möglichkeiten dargelegt, um seine missliche Situation zu lösen. PK

## Die Vorfahrt missachtet

**Baar-Ebenhausen** – Ein Vorfahrtsfehler ist am Samstag die Ursache eines Verkehrsunfalls in Baar-Ebenhausen gewesen. Eine 70-jährige war laut Polizei gegen 9.30 Uhr in Richtung B 13 unterwegs, um an dieser nach links abzubiegen. Dabei missachtete sie jedoch die Vorfahrt eines 59-Jährigen, der von links herannahte. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der 59-Jährige anschließend über Schmerzen im Bereich des Nackens klagte. Vorsorglich wurde er zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Der Pkw der Unfallverursacherin musste abgeschleppt werden. An beiden Fahrzeugen entstand ein Schaden von insgesamt etwa 7000 Euro. PK